



Amtsblatt

der Stadt

Steinbach- Hallenberg



19. Jahrgang

Freitag, den 3. Dezember 2021

48. Woche / Nr. 11

nächster Redaktionsschluss: Montag, den 13.12.2021

nächster Erscheinungstermin: 24.12.2021



Perfekt in traditioneller Handwerkskunst gefertigt: Die restaurierte Tür zum Heimathof

Lange gewünscht und geplant ist die Tür nun auch Teil des Lebenswerkes von Veronika Jung. Die Mitbegründerin unseres Metallhandwerksmuseums musste leider viel zu früh von uns gehen. Mit der neuen Ausstellung, welche in wenigen Wochen eröffnet werden soll, wird ein weiterer Traum der bekannten und beliebten Museumsleiterin Wirklichkeit.

Liebe Bürgerinnen und Bürger



Trübe Regentage, morgendliche Nebelschwaden und erste frostige Nächte - der November ist jedes Jahr ein vor allem von Besinnung, Andacht und Gedanken geprägter Monat. Wenn ich über unseren Steinbach-Hallenberger Friedhof gehe, welcher derzeit in Teilbereichen neugestaltet wird, lese ich viele Namen, die für mich mit persönlichen Erinnerungen verbunden sind. Auch die Gräber aus den beiden Weltkriegen

lassen mich innehalten - unvergessen mahnen sie uns. Gedanken, die mich auch bei den Kranzniederlegungen zum Volkstrauertag in Viernau und Oberschönau begleiteten.

Beim Pflanztag mit dem Bergwaldprojekt e.V. haben 80 Freiwillige mit mir gemeinsam hunderte von Laubbäumen gepflanzt, um einen Hektar unseres Kommunalwald in Altersbach zukunftssicherer zu machen. Ebenfalls zukunftsweisend haben auf einem Teilstück des Altersbacher Sportplatzes engagierte Akteure um Jens Heller für unsere Kinder und Jugendlichen einen neuen Bike Parcours angelegt. Nach erfolgter TÜV-Abnahme konnte die Anlage kürzlich offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden. Innerhalb eines Jahres wurde damit eine gute Alternative für die in Eigenregie gebaute und später gesperrte Anlage am Schwimmbad geschaffen.

Auch der Beginn der fünften Jahreszeit in Viernau war Dank engagierter Elferratsmitglieder und trotz coronabedingter Open Air Variante ein gelungenes Event und ein Lichtblick in grauen Tagen. Leider mussten wir jedoch aufgrund der aktuellen Entwicklung des Pandemiegeschehens die Seniorenweihnachtsfeiern und Adventsfeste endgültig absagen.

Zumindest unseren Jüngsten wollen wir etwas Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest bereiten. Die Feuerwehren aus allen Ortsteilen werden wieder - wie bereits im vergangenen Jahr - Nikolaus unterstützen und den Kindern die vor die Tür gestellten und geputzten Stiefel füllen. Anmeldungen sind noch bis zum 30. November möglich.

Auch in der Tourist-Information wird es weihnachtlich. Schauen Sie gerne mal vorbei! Neben heimatverbundenen Geschenken gibt es zum ersten Mal eine Weihnachtseisenbahn, welche von den Modelleisenbahnfreunden liebevoll aufgebaut wurde.

Metallhandwerksmuseum und Heimathof zeigen sich ebenfalls in Vorfreude auf die Adventszeit und das Fest der Liebe. Schade, dass Veronika Jung nicht mehr daran teilhaben kann. Sie fehlt. Wir werden alles dafür tun, um in ihrem Sinne die begonnenen Projekte zu vollenden und ihr Leben und Wirken in bleibender Erinnerung zu behalten. Freuen Sie sich mit mir auf den zweiten Teil der neuen Ausstellung, welche Anfang nächsten Jahres eröffnet werden soll.

Es wird Weihnachten, liebe Bürgerinnen und Bürger - bringen wir Licht in die dunkle Zeit und genießen wir die Vorfreude.

**Ihr Bürgermeister
Markus Böttcher**

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

**Katasterbereich Schmalkalden
Hoffnung 30, 98574 Schmalkalden**

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters

Durch das Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Katasterbereich Schmalkalden, wurde der Nachweis der Liegenschaften fortgeführt (Antrag Nr. 57034619).

Folgende Flurstücke sind von der Fortführung betroffen:

**Gemarkung Viernau, Flur 6,
Flurstücke Nr. 185/1, 185/2, 186, 195/7, 196, 238/1, 240/1,
266/1, 266/2, 267, 270/1, 270/3, 271, 274/2,
276/2, 367, 370 und 394/2**

sowie

**Gemarkung Viernau, Flur 8,
Flurstücke Nr. 396/2 und 399/2**

Die Fortführungsnachweise von Benshausen:

Nr. 208, Fälle 6, 7, 8, 18, 19, 37, 38 und
Nr. 209, Fälle 16, 17, 18, 22, 23, 24, 28, 30, 41, 42, 43, 44, 50
und
Nr. 210, Fälle 1 und 2

können von den Grundstückseigentümern sowie den Inhabern grundstücksgleicher Rechte

vom **13.12.2021 bis 12.01.2022**

in der Zeit von

Mo. bis Fr. **08:00 - 12:00 Uhr**
Mo. bis Mi. **13:00 - 15:30 Uhr**
Do. **13:00 - 18:00 Uhr**

in den Räumen des

**Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation
Katasterbereich Schmalkalden
Hoffnung 30
98574 Schmalkalden**

eingesehen werden.

Auf Grund der aktuellen Lage ist eine Einsichtnahme lediglich mit Voranmeldung (per Tel. Nr. +49 (361) 57 4042 600 oder per E-Mail an poststelle.schmalkalden@tlbg.thueringen.de) möglich. Beim Besuch der Dienststelle sind die geltenden Hygieneregeln zu beachten.

Gemäß § 11 Abs. 4 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes wird durch Offenlegung die Fortführung des Nachweises von Liegenschaften (Fortführungsnachweis) bekannt gegeben. Der Fortführungsnachweis gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Fortführungsnachweis kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist beim

**Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Katasterbereich Schmalkalden
Hoffnung 30
98574 Schmalkalden**

schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Schmalkalden, den 19. Oktober 2021

Im Auftrag

**gez. Olaf Krech
Katasterbereichsleiter**

siehe auch: <https://tlbg.thueringen.de/liegenschaftskataster/oeffentliche-bekanntmachungen-der-katasterbereiche>

Satzung über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuern (Hebesatz-Satzung) der Stadt Steinbach-Hallenberg

Auf der Grundlage der §§ 2, 18, 19 und 54 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der derzeit gültigen Fassung, in Verbindung mit den §§ 1, 2 und 5 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) in der derzeit gültigen Fassung, in Verbindung mit den §§ 1 und 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) in der derzeit gültigen Fassung sowie in Verbindung mit den §§ 1 und 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Steinbach-Hallenberg in der Sitzung am 10.11.2021 (Beschluss-Nr. 131/2021) folgende Satzung über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuern (Hebesatz-Satzung) beschlossen:

§ 1 Steuerhebesätze

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden für das Gebiet der Stadt Steinbach-Hallenberg sowie der Ortsteile Altersbach, Bermbach, Oberschönau, Rotterode, Unterschönau und Viernau wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| (1) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | 300 v.H. |
| (2) Grundsteuer für Grundstücke (Grundsteuer B) | 420 v.H. |
| (3) Gewerbesteuer | 415 v.H. |

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2022 in Kraft.

Die Hebesatzsatzung der Gemeinde Oberschönau vom 08.12.2010 tritt außer Kraft.

ausgefertigt am 18.11.2021
Stadt Steinbach-Hallenberg

Böttcher
Bürgermeister

- Siegel -

Nichtamtlicher Teil

Stadtmitteilungen

Beschlüsse der 17. Stadtratssitzung vom 06.10.2021

Bestätigung der Tagesordnung

Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.07.2021

Drucksache Nr. 118/2021

Breitbandausbau über KET/Thüringer Glasfasergesellschaft mbH (TGG)

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschließt der Stadtrat:

Zum Zwecke der Umsetzung der Richtlinie des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zur „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 26. April 2021 sowie der Richtlinie des Freistaats Thüringen zur „Förderung des Ausbaus von Breitbandinfrastrukturen“ in der aktuell gültigen Fassung, die freiwillige Aufgabe der Daseinsvorsorge der Breitbandversorgung / des Breitbandausbaus mittels Glasfaser bzw. zukünftiger neuer Technologien auf den Kommunalen Energiezweckverband Thüringen (KET) zu übertragen, da diese Aufgabe das Leistungsvermögen der Stadt Steinbach-Hallenberg übersteigt.

Der KET wird wiederum zur Erfüllung dieser Aufgabe die Thüringer Glasfasergesellschaft mbH (TGG) gründen und sich dieser zur Erfüllung dieser Aufgabe bedienen.

Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister insofern, alle erforderlichen Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Übertragung der freiwilligen Aufgabe der Daseinsvorsorge der Breitbandversorgung / des Breitbandausbaus mittels Glasfaser bzw. zukünftiger neuer Technologien

stehen, deren Gegenstand der Auf- und Ausbau von gigabitfähigen Breitbandnetzen nach dem „graue-Flecken“-Förderprogramm des Bundes und des Landes sowie ggf. nachfolgender Programme im Gemeindegebiet ist, auf den KET umzusetzen sowie zur Ausführung aller damit in Zusammenhang stehender Aufgaben. Insbesondere wird der Bürgermeister ermächtigt, gegenüber dem KET den schriftlichen Antrag auf Aufgabenübernahme in diesem Zusammenhang zu stellen.

Die Übertragung der Aufgabe erfolgt mit allen dazugehörigen Rechten und Pflichten. Dazu gehören insbesondere: Durchführung des Markterkundungsverfahrens, Ermittlung der förderfähigen Adressen und Haushalte; Durchführung der Grobprojektplanung; Beantragung sowohl der vorläufigen als auch endgültigen Fördermittelbescheide; Ermittlung der vorhandenen und nutzbaren Infrastruktur (Infrastrukturatlas); Durchführung des Auswahlverfahrens zur Suche eines Netzbetreibers im

Betreibermodell unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben; Durchführung der Feinprojektplanung für die Vorbereitung des Ausschreibungsverfahrens; Durchführung aller notwendigen verwaltungstechnischen Schritte einschließlich der notwendigen Vollzugslegitimation zur Beantragung der Zuwendung nach den geltenden Richtlinien; Durchführung und Ausschreibung des passiven Netzausbaus, Begleitung des Netzausbaus und der Betrieb des Netzes (insbesondere während der Zweckbindungsfrist für Fördermittel) einschließlich aller notwendigen Schritte zur Abwicklung des Förderverfahrens (u. a. Verwendungsnachweisführung); alle mit dem Netzeigentum verbundenen Aufgaben (z. B. Dokumentation, Erfassung im GIS, Unterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen).

Mit dem Beschluss wird der Stadtratsbeschluss Nr. 103/2021 vom 24.03.2021 aufgehoben.

Drucksache Nr. 124/2021

Kauf eines Streusalzsilos Standort Bauhof OT Viernau

Der Stadtrat beschließt den Kauf eines Streusalzsilos des Anbieters Südwestdeutsche Salzwerke AG, Salzgrund 67, 74076 Heilbronn zu einem Kaufpreis von 25.468,38 €.

Drucksache Nr. 126/2021

Aufhebung Stadtratsbeschluss Drucksache-Nr. 111/2021 vom 05.05.2021 Beschluss über den Beitritt der Stadt Steinbach-Hallenberg zum Abwasserzweckverband „Schmalkalden und Umgebung“ mit dem Zweck der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht der Stadt Steinbach-Hallenberg auf den Abwasserzweckverband „Schmalkalden und Umgebung“
Der Stadtratsbeschluss-Nr.: 111/2021 vom 05.05.2021 wird aufgehoben.

Für die Umwandlung des Abwasserzweckverband (AZV) „Hasel-Schönau“ sind die Regelungen aus dem Vertrag über die Eingliederung zwischen der Stadt Steinbach-Hallenberg und den ehemaligen Gemeinden der aufgelösten VG „Haselgrund“ vom Mai 2018 anzuwenden.

Beschlüsse der 18. Stadtratssitzung vom 10.11.2021

Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 06.10.2021

Drucksache Nr. 127/2021

Entwässerungssatzung (EWS) der Stadt Steinbach-Hallenberg

Entsprechend dem Satzungstext zur Sitzungsvorlage beschließt der Stadtrat die Entwässerungssatzung (EWS) der Stadt Steinbach-Hallenberg. Der Satzungstext wird Anlage der Niederschrift.

Drucksache Nr. 128/2021

Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Steinbach-Hallenberg

Entsprechend dem Satzungstext zur Sitzungsvorlage beschließt der Stadtrat die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) der Stadt Steinbach-Hallenberg. Der Satzungstext wird Anlage zur Niederschrift.

Drucksache Nr. 129/2021

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Straßenoberflächenentwässerung der Stadt Steinbach-Hallenberg

Entsprechend dem Satzungstext zur Sitzungsvorlage beschließt der Stadtrat die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Straßenoberflächenentwässerung der Stadt Steinbach-Hallenberg. Der Satzungstext wird Anlage der Niederschrift.

Drucksache Nr. 130/2021**Satzung für die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleineinleiter der Stadt Steinbach-Hallenberg**

Entsprechend dem Satzungstext zur Sitzungsvorlage beschließt der Stadtrat die Satzung für die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleineinleiter der Stadt Steinbach-Hallenberg (Kleineinleitersatzung). Der Satzungstext wird Anlage der Niederschrift.

Drucksache Nr. 131/2021**Hebesatzung der Stadt Steinbach-Hallenberg**

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschließt der Stadtrat die Satzung über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuern (Hebesatzung) der Stadt Steinbach-Hallenberg. Der Satzungstext ist dem Beschluss als Anlage beigelegt.

Drucksache Nr. 117/2021**Hauptamtlicher Wegewart in der Stadt Steinbach-Hallenberg mit ihren Ortsteilen**

Die Verwaltung möchte im Stellenplan ab dem Haushaltsjahr 2022 eine zusätzliche Stelle im Bauhof vorsehen, mit dem Ziel einer besseren Betreuung der ausgewiesenen Wanderwege

Änderung der Betreuungszeiten in den kommunalen Kindertageseinrichtungen**Liebe Eltern,**

für die Betreuung eines Kindes in einer Kindertageseinrichtung müssen für die letzten 24 Monate vor Schuleintritt keine Kita-Beiträge gezahlt werden. Sollten Sie aus bestimmten Gründen ihre Betreuungszeit für ihr Kind in diesen 24 Monaten ändern müssen, so ist dies nur bis zum 31.01. des laufenden Jahres möglich.

Konkret heißt es in § 4 Abs. 4 der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Steinbach-Hallenberg:

„Eltern von Kindern, die in den folgenden Kindergartenjahren von der Zahlung der Elternbeiträge aufgrund der gesetzlich geregelten Elternbeitragsfreiheit befreit werden, haben unter Beachtung des § 30 Abs. 4 ThürKigaG **bis 31.01. des laufenden Jahres** die Möglichkeit, den Betreuungsumfang für ihr Kind zu wählen oder zu ändern, der ab 1. März vor Beginn der Beitragsbefreiung bis zur Beendigung des Betreuungsverhältnisses in der Kindertageseinrichtung gelten soll“.

Eine Reduzierung des Betreuungsumfangs ist grundsätzlich auch nach dem 1. März unter Einhaltung der Fristen nach Abs. 3 möglich. Eine Erhöhung des Betreuungsumfangs unter Einhaltung der Fristen nach Abs. 3 ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Hierzu sind der Stadt die Gründe für die Erhöhung des Betreuungsumfangs mit der Beantragung darzulegen.

Wir dürfen Sie bitten, diese oben genannten Frist unbedingt einzuhalten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Kita Leitung oder

Leiterin Ordnungsamt:

Frau Röser Tel.: 036847/38047
E-Mail: s.roeser@steinbach-hallenberg.de

Kita-Sachbearbeiterinnen:

Frau Andrée Tel.: 036847/38021
E-Mail: k.andree@steinbach-hallenberg.de

Frau Ballnus Tel.: 036847/38016
E-Mail: g.ballnus@steinbach-hallenberg.de

Röser
Ordnungsamtsleiterin

Die Stadt Steinbach-Hallenberg trauert um Museumsleiterin Veronika Jung



Mit tiefer Betroffenheit teilen wir mit, dass unsere Museumsleiterin **Veronika Jung** am 15.11.2021 verstorben ist. Ihr Tod reißt ein riesiges Loch in unser kulturelles und gesellschaftliches Leben. Wir trauern mit Ihrer Familie.

Am 14.06.2021 konnten wir noch gemeinsam das 25-jährige

Jubiläum unseres Metallhandwerksmuseums feiern.

Veronika Jung hat das Museum bis 1996 aufgebaut, vorher die Neue Hütte in Schmalkalden, später als Vereinsvorsitzende des Museumsvereins Bad Salzungen e.V., der Träger des Museums ist, auch das Museum am Gradierwerk in Bad Salzungen.

Veronika Jung engagierte sich im Museumsverband Thüringen e.V., war Mitglied des Vorstands und bis 2019 zweite Vizepräsidentin. Gleichzeitig leitete sie den Arbeitskreis Technik des Verbandes.

Bei uns in Steinbach-Hallenberg war sie Ansprechpartnerin für viele Bürger, organisierte und realisierte, bot Museumspädagogik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, führte Jungschmiede mehrerer Jahrgänge an die Liebe zum Metall heran. Sie organisierte zahlreiche Events bis hin zu Internationalen Schmiedetreffen und betreute viele FSJler.

2019 wurde das neue Museumskonzept für die Neugestaltung der Räume im Heimathof und im Bauernhaus Hauptstraße 44 als bestes Förderprojekt bewertet. Die Umsetzung soll bis zum Sommer 2022 abgeschlossen sein. Veronika Jung hat nach Feststellung ihrer schweren Erkrankung, im Kuraufenthalt, im Krankenhaus, zu Hause bis wirklich zu ihrem letzten Atemzug an diesem Projekt gearbeitet.

Es ist mir und uns ein Bedürfnis, die Arbeiten in ihrem Sinne zu beenden und die sehr interessante neue Ausstellung Bürgern und Besuchern zu präsentieren. Der erste Teil im Heimathof- Hauptstraße 45 wird voraussichtlich im Januar 2022 der Öffentlichkeit vorgestellt, der zweite Teil im Bauernhaus- Hauptstraße 44 im Sommer 2022.

Veronika Jung hatte noch viele Projekte zur Geschichte des Haseltals und seiner Einwohner im Kopf. Diese Zeit hatte sie leider nicht mehr.

In der Touristinformation in Steinbach-Hallenberg liegt ein Kondolenzbuch aus, in welches sich jeder eintragen kann, der der Familie sein Mitgefühl aussprechen möchte.

Markus Böttcher
Bürgermeister



Wirtschaftsförderung sichert Zukunft

Fünf Steinbach-Hallenger Unternehmen bei Industrie Intouch

Als attraktiver Gewerbestandort hat sich Steinbach-Hallenberg auch 2021 erneut eine starke Marktposition gesichert. Trotz pandemiebedingter Einschränkungen gab es erfolgreiche Messeteilnahmen, unterschriebene Ausbildungsverträge, Existenzgründungen und Gewerbeerweiterungen. Fünf Unternehmen aus Steinbach-Hallenberg - Hehnke GmbH & Co.KG, IfE-Ingenieurbüro für Energiewirtschaft Dr. Dirk Schramm GmbH, Paatz Viernau GmbH, Rennsteig Werkzeuge GmbH und Tillmann Verpackungen Schmalkalden GmbH - öffneten in diesem Jahr im Rahmen der Industrie Intouch Thüringer Wald ihre Türen, um einer breiten Öffentlichkeit Einblicke in Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten zu geben. Die fünf Unternehmen nutzten den beliebten Industrietag, welcher vom forum Thüringer Wald organisiert wird, wieder für eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und Präsenz, wodurch der Wirtschaftsstandort Steinbach-Hallenberg insgesamt wieder stark in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt ist. Wie bereits in den vergangenen Jahren, besuchten Vertreter der Stadt die Unternehmen vor Ort: Bürgermeister Markus Böttcher nahm an den Firmenrundgängen von IfE GmbH, Paatz Viernau GmbH sowie Hehnke GmbH & Co KG teil. Jana Endter, zweite Beigeordnete und engagierte Mitinitiatorin der „Reise durch Berufswelten“, stattete den Firmen Hehnke GmbH & Co.KG und Rennsteig Werkzeuge GmbH einen Besuch ab.

Unterstützung für Gründer und Jungunternehmen

Eine bestmögliche kommunale Unterstützung der Unternehmen ist eine der wichtigsten und zukunftssichernden Aufgaben der Stadtverwaltung. Dazu gehört auch in besonderem Maße die Förderung von Unternehmensgründungen. So besuchte Bürgermeister Markus Böttcher im August den Pflegedienst von Jessica Schenk. Die gelernte Altenpflegerin mit Ausbildung zur Pflegedienstleitung hat am 1. Februar 2021 eine eigene Firma gegründet und bietet neben häuslicher Pflege auch Beratung und Hilfermittlung an. Im persönlichen Gespräch mit Bürgermeister Markus Böttcher wurde deutlich, wie wichtig die häusliche Pflege und damit die Unterstützung pflegebedürftiger Menschen sowie deren pflegender Angehöriger ist. Der Pflegedienst Schenk betreut bereits zahlreiche Klienten in der Region und trägt somit zur Verbesserung der Lebensqualität vieler Bürgerinnen und Bürger in Steinbach-Hallenberg bei.



Bürgermeister Markus Böttcher im Gespräch mit Unternehmensgründerin Jessica Schenk ...

Auch das im vergangenen Jahr von Christian Jung und Maximilian Endter gegründete StartUp „Smaints UG“ ist mit seinen innovativen Produkten um Vitalpilze ein noch junges Unternehmen im Haseltal. Das selbsternannte Ziel der beiden Jungunternehmer ist es, Vitalpilze alltagstauglich zu machen und ihr gesundheitliches Potenzial mehr zur Geltung und in den Fokus der Öffentlichkeit zu bringen. Auszeichnungen, welche die beiden Gründer bisher erzielt haben, teilweise schon in der Vorgründungsphase, lassen erahnen, dass ihr Produkt „smaints“ durchaus Potenzial hat, um sich auch langfristig auf dem Markt zu behaupten. So durfte sich „smaints“ im November auf der Erfindermesse iENA, der Internationalen Fachmesse für Ideen, Erfindungen und Neuheiten in Nürnberg präsentieren. Ebenfalls im November erhielten die beiden Jungunternehmer zum „Tag der Produktinnovation“ im Technologie- und Gründerförderzentrum in Schmalkalden den Leonardo da Vinci Award 2021 des Europäischen Erfinder-Verbandes in der Kategorie Allgemeine Gründungsideen.



... und am Messestand von Christian Jung und Maximilian Endter von der smaints UG.

Stadtverwaltung erhält Gütesiegel „Unternehmerfreundliche Verwaltung“

Eine besondere Stärke der lokalen Wirtschaft ist, dass nicht Konkurrenzdenken, sondern das gemeinsame Handeln und Vorkommen im Vordergrund stehen. Das zeigen die zahlreichen erfolgreichen Aktivitäten der vergangenen Jahre. Ob mit den Jugendunternehmenswerkstätten, beim Sponsoring von I-Pads für die Regelschule, der digitalen Reise in Berufswelten oder in Vorbereitung des Nikolaustages: Auf die Unternehmer im Haseltal war und ist Verlass. Die Hallenburgstadt mit ihren Ortsteilen ist ein solider und attraktiver Wirtschaftsstandort, mit vielen kleineren und größeren Unternehmen, die in unterschiedlichen Märkten agieren. Die Verwaltung bietet den Unternehmen zahlreiche Serviceangebote mit kurzen Wegen, schnellen und transparenten Abläufen sowie kompetenten Ansprechpartnern.

Zur Erfüllung der Kriterien für die Erlangung des Gütesiegels „Unternehmerfreundliche Verwaltung“ zählen beispielsweise festgelegte Bearbeitungszeiten, ein Beschwerdemanagement, die Erklärung der Wirtschaftsförderung zur Chefsache, Vorgaben zur Erreichbarkeit und Öffnungszeiten sowie die zügige Bezahlung von Auftragsrechnungen. Zusätzlich bewertet werden die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung der ortsansässigen Unternehmenschaft. Im Ergebnis der Prüfung erhielt die Stadtverwaltung zum wiederholten Mal die Auszeichnung „Unternehmerfreundliche Verwaltung“.

Dankbar und auch mit Stolz nahmen Bürgermeister Markus Böttcher und Torsten Hoffmann, Erster Beigeordneter und Vorsitzender des Gewerbevereins Steinbach-Hallenberg, in der letzten Stadtratssitzung erneut die Urkunde und das Qualitätssiegel entgegen.



Übergabe der Auszeichnung „Unternehmerfreundliche Verwaltung“ - Cornelia Grimm vom forum Thüringer Wald e.V., Erster Beigeordneter und Gewerbevereinsvorsitzender Torsten Hoffmann, Bürgermeister Markus Böttcher, Carsten Bonß von der Handwerkskammer Südthüringen und der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der IHK Südthüringen, Jan Schefflein.

Bike Park in Altersbach offiziell eröffnet

Nach einem Jahr Planung und Bauzeit wurde mit der Freigabe des Bike Parks auf einem Teilgelände des Altersbacher Sportplatzes ein neues Domizil zur aktiven Freizeitbeschäftigung für Kinder und Jugendliche seiner Bestimmung freigegeben.

Seit dem Baubeginn im Frühjahr wurden auf dem Areal 400 Tonnen Erde bewegt. Kleine und große Radlader, Minibagger und natürlich Rechen und Schaufeln waren im Einsatz. Die Anlage entstand unter der Koordination von Projektleiter Jens Heller und Stadtrat Georg Holland-Moritz nahezu komplett in Eigeninitiative und Eigenleistung durch zahlreiche engagierte Eltern und Helfer. Verschiedene Firmen, alle unentgeltlich im Einsatz, waren ebenfalls am Bau beteiligt. So hat z.B. die Firma Kaufmann im großen Stil Erde bewegt, von der Sandgrube aus Schwallungen wurde gesiebte Muttererde geliefert und die beiden Baugeschäfte Stefan Hoffmann und Marco Hack haben mit ihren Radladern tatkräftig unterstützt. Allen Beteiligten gilt ein großes Dankeschön! Sobald es die Witterung zulässt, werden die noch fehlenden Ballfangnetze als Abgrenzung zum Sportplatz angebracht. Diese wurden, ebenso wie Baugenehmigung, TÜV-Abnahme und Beschilderung von der Stadt bereitgestellt.

Der ca. 3.500 m² große Parcours, der aus verschiedenen Elementen besteht, darf nur mit geeigneten Fahrrädern (BMX, Dirt-Bike und MTB) befahren werden. Insgesamt gibt es auf der Anlage neun sogenannte Tables. Das sind abgeflachte Erdhaufen, die mit einem flachen Mittelstück verbunden sind, damit man nach dem Sprung sicher landet. Blickfang ist ein großer Berg aus Erde, der sich in der Fachsprache Step-up nennt. Zusätzlich gibt es drei Steilkurven sowie einen Anfängerparcours für jüngere Kinder. Die Benutzung der Anlage ist zunächst täglich von 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr möglich und erfolgt eigenverantwortlich. Die Verhaltens- und Sicherheitsregeln wurden für alle Benutzer sichtbar angebracht.



Bürgermeister Markus Böttcher und Projektleiter Jens Heller freuen sich mit den Jugendlichen über die Freigabe des neuen Bike Parks auf dem Altersbacher Sportplatz.



Sicherheit geht vor: Neben der Schutzausrüstung sind Fahrkönnen und Körperbeherrschung wichtige Eigenschaften, um zukünftig im Bike Park hohe und weite Sprünge machen zu können.

Pressestelle

Ideen für Weihnachten - Schöne Geschenke aus der Region

Suchen Sie noch Weihnachtsgeschenke? Wir haben eine kleine, feine Auswahl an regionalen Produkten mit Bezug zu unserer Stadt und der Region. Unter anderem gibt es den neuen Haseltal-Kalender für das Jahr 2022 mit wunderschönen Naturmotiven unserer Heimat, zauberhafte Baumanhänger, Geldwichtel oder Schalen aus Ton oder kunstvoll geschmiedete Kerzenständer und Schmuck, gefertigt von unserem Museumsschmied Falk Nothnagel. Besonders zu empfehlen ist auch eine Flasche Hallenburgbräu mit passendem Krug, womit Sie zudem zum Erhalt der Ruine Hallenburg beitragen. Heimischer Honig, das Thüringer Wald Monopoly Spiel in limitierter Auflage oder eine originelle Fahrradklingel in Form einer Kuhglocke runden das besondere Sortiment ab, ebenso wie unser altbekanntes und seit Jahren beliebtes Angebot an Korkenziehern, Büchern und Taschen.

**Regional einkaufen - regional schenken -
Wir freuen auf Ihren Besuch!**

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr.

**Ihr Team von der
Tourist-Info Steinbach-Hallenberg**



Schöne Geschenkideen mit regionalem Bezug gibt es in der Tourist-Info.

Es grüßt der Burgvogt

Handgetöpferte Bierkrüge zum Erhalt der Burg

Roter Ton, von Hand geformt - so entsteht der Steinbach-Hallenger Bierkrug. Jedes Stück ist ein Unikat. Er wird ohne Drehscheibe gefertigt und fasst ungefähr einen halben Liter. Die Idee entstand zum Antrunk der Kirmes im Garten des Metallhandwerksmuseums, als das im Fass gelieferte neue Hallenburgbräu in Gläser anstatt in Krüge gefüllt werden musste. Die Mitarbeiterinnen der Touristinfo fragten daraufhin bei Familie Goll im Ortsteil Bermbach nach, ob sie sich vorstellen könnten, Krüge zu töpfen. Bereits seit vielen Jahren töpft die Familie aus Hobby und bereicherte damit auch schon die Ostermärkte im Heimathof.

Im Ergebnis entstanden urige Krüge, die dem rustikalen Charakter der Burg entsprechen. Bevor die Krüge in den Brennofen kommen, wird noch das Hallenburg-Motiv aus Ton aufgesetzt und ganz zum Schluss kommt mit Engobe, das ist eine Art Ton-schrift, der Schriftzug drauf.

Wenn die Krüge fertig sind, müssen sie trocknen, bevor sie zum ersten Mal gebrannt werden. Anschließend wird die Glasur aufgetragen bevor die Biergefäße dann bei über 1.200 Grad Celsius zum finalen Brand in den Ofen kommen. Erst dann sind die Krüge fertig und versprechen unzählige Jahre Genuss. So lange der Vorrat reicht, sind sie zum Stückpreis von je 18 Euro in der Touristinfo in Steinbach-Hallenberg erhältlich. Drei Euro gehen davon direkt dem Erhalt der Hallenburg. Im Paket mit einer Flasche Hallenburgbräu beläuft sich der Preis auf 25 Euro.

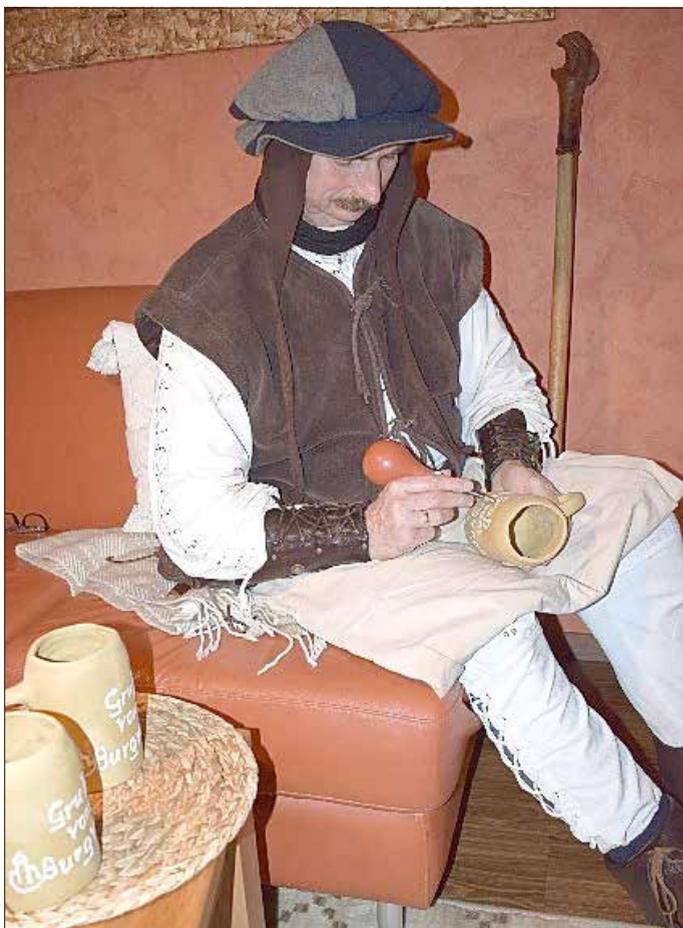
Unter der Aktion „Rettet die Burg“ laufen bereits mehrere Aktivitäten, mit denen Geld zum Erhalt der Ruine gesammelt wird. Mit dem Verkauf von Hallenburgbrot und Hallenburgbräu wird auf die notwendigen Sanierungsarbeiten aufmerksam gemacht. Vielen wird dadurch zum ersten Mal richtig bewusst, dass Einiges getan werden muss, um die Ruine zu erhalten. Wer also noch ein besonders Weihnachtsgeschenk sucht oder seine Verbundenheit mit dem Steinbach-Hallenberger Wahrzeichen zünftig zum Ausdruck bringen möchte, dem seien die handgetöpften Krüge bestens empfohlen. Als besonderes Highlight in der Advents- und Vorweihnachtszeit hat Burgvogt Stephan Herwig in einer eigenen limitierten Sonder-Edition auf neun der Bierkrüge einen eigenen Schriftzug aufgetragen, um so auf die Aktionen und den Erhalt „seiner“ Burg aufmerksam zu machen.

„Jeder Euro zählt“ - Wer gerne zum Erhalt der Hallenburg beitragen möchte, kann Spenden auf das Konto mit der IBAN DE 17 84050000 1510000077 bei der Rhön-Rennsteig-Sparkasse überweisen.

Pressestelle



Die noch unfertigen Krüge vor dem finalen Brand.



Burgvogt Stephan Herwig beim Beschriften der Sonder-Edition „Gruß vom Burgvogt“.

Eheschließungen

Im **Oktober 2021** haben sich im Standesamt Steinbach-Hallenberg das „Ja-Wort“ gegeben und sind mit der Veröffentlichung einverstanden:



- **Jan Wolf & Nancy Wolf geb. Lichtenheld**
07.10.2021

Wir wünschen Ihnen viel Glück und Gesundheit für Ihre gemeinsame Zukunft. Mögen Sie immer mit Freude und Liebe gemeinsam durchs Leben gehen.

Ihre Standesbeamtin **Ihr Bürgermeister**
Nadine Annemüller **Markus Böttcher**

Dorferneuerung Viernau

Information der Stadtverwaltung:

Anträge zur Förderung privater Maßnahmen für das Jahr 2022 müssen bis zum 15.01.2022 beim Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und ländlichen Raum, Zweigstelle Meiningen, gestellt werden. Die entsprechenden Unterlagen sind auf der Homepage der Stadt Steinbach-Hallenberg (<https://www.steinbach-hallenberg.de>) veröffentlicht und können heruntergeladen werden.

Das beratende Ingenieurbüro, Thüringer Landgesellschaft (ThLG), muss die Anträge auf Vollständigkeit und Förderwürdigkeit prüfen und eine Stellungnahme abgeben. Erst danach können sie eingereicht werden.

Sollte die Frist nicht mehr ausreichen, besteht die Möglichkeit, Baumaßnahmen für das Jahr 2023 vorzubereiten und die entsprechenden Anträge bis zum 15.01.2023 zur Förderung einzureichen.

Bauamt der Stadtverwaltung

Neugestaltung des Steinbach-Hallenberger Friedhofes hat begonnen

Bereits 2018 begann die Planung zur Neugestaltung des Steinbach-Hallenberger Friedhofes. Vor wenigen Wochen haben nun die ersten Bauarbeiten begonnen. Das Bauamt der Stadtverwaltung koordiniert die mehrjährigen Maßnahmen, welche im Vorfeld zusammen mit einem Konzept zur Neugestaltung umfassend beraten wurden. Die Stadt erhält für die bauliche Umsetzung des Konzeptes finanzielle Mittel aus der Städtebauförderung. Der Friedhof ist Eigentum der Evangelischen Kirchengemeinde, wird aber von städtischer Hand verwaltet. Beschlussgebendes Organ ist der Friedhofsausschuss, in dem die Evangelische Kirchengemeinde und Stadtverwaltung gleichermaßen vertreten sind. Gemeinsam werden alle Belange besprochen und Ideen umgesetzt. Bestattung an sich ist eine hoheitliche Pflichtaufgabe der Kommunen.

Kurzfristig, also innerhalb der nächsten fünf Jahre, sollen beispielsweise neue Grabarten geschaffen, der Eingang aus Richtung Wolfstraße umgebaut sowie erste gartenbauliche Gestaltungsmaßnahmen umgesetzt werden. Bei allen Aktivitäten am und auf dem Friedhof muss immer abgesichert sein, dass die gesetzlichen Liegezeiten eingehalten und Bestattungen bei Bedarf stets möglich sind.

Die Fläche, auf der der Bauhof derzeit neue Grabfelder anlegt, ist weitestgehend von Gräbern frei gewesen bzw. waren die Liegezeiten schon länger abgelaufen. Leider war das Wetter in den vergangenen Wochen nicht immer ideal, so dass nur mit Unterbrechung gearbeitet werden konnte. Die vorhandenen Kriegsgräber auf der Fläche bleiben unberührt und damit für die Nachwelt erhalten.

Das neue Konzept bietet zukünftig mehr Möglichkeiten bei der Grabgestaltung, auch bei der Auswahl der Steine. Dies kommt, ebenso wie mehr Vielfalt bei der Gräberauswahl den Wünschen der Bürgerschaft entgegen. So wird es künftig neben den vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Reihengräbern, wozu sowohl Erdbestattungsreihengräber als auch Urnenreihengräber gehö-

ren, auch Urnenwahlgräber geben. Auch das neue Gräberfeld ist für Urnenwahlgräber vorgesehen. In diesen könnten bis zu 4 Urnen bestattet werden, was dem Wunsch der Bevölkerung nach einer Art Familiengrabstätte entgegenkommt. Auch Erdbestattungswahlgräber, in welchen zusätzlich 2 Urnen aufgenommen werden können, werden künftig auf dem Steinbach-Hallenberger Friedhof eingerichtet. Reihengräber und Wahlreihengräber werden dann nebeneinander stehen.

Zusätzlich sind Urnengemeinschaftsanlagen geplant, die als Stehle erkennbar sind. Diese werden jeweils eine Gravur mit Angaben der Verstorbenen enthalten und es können pro Stehle bis zu 16 Urnen bestattet werden.

Auch die Gestaltung der Hauptwege und Verweilzonen sind in der neuen Konzeption vorgesehen. Das Nutzungsrecht für Urnengräber soll generell für alle Urnengräber gelten und wird sich auf 20 Jahre belaufen.

Es wird ab dem nächsten Jahr aufgrund der Neugestaltung des Friedhofs auch eine neue Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung gelten, in welchen die künftigen Möglichkeiten entsprechend berücksichtigt werden. Fragen dazu können direkt an die Friedhofsverwaltung gerichtet werden. Im Hinblick auf die Liegezeiten der vorhandenen Grabstätte werden die Bürger gebeten, rechtzeitig zu reagieren. Aufgrund der Neuausrichtung ist die Friedhofsverwaltung darauf angewiesen, je nach Ablauf der Liegezeiten die Flächen nach und nach neu zu gestalten. Deshalb ist vorgesehen, abgelaufene Grabstätten umgehend einleihen zu lassen.

Aus der Konzeption zur Neugestaltung des Friedhofes wird in Kürze auch die Planung für den Zugang von der Wolffstraße vergeben. Dazu gehören neben dem Eingang selbst, welcher behindertengerecht gestaltet werden soll, auch die Parkflächen sowie die Hauptwege. Die Umsetzung ist bereits für 2022 geplant.



Gemäß dem neuen Friedhofskonzept werden zwei neue Grabfelder angelegt.

Kranzniederlegungen zum Volkstrauertag

Gedenken und Mahnung, die Opfer von Krieg und Gewalt nicht zu vergessen und den Frieden auf der Welt zu erhalten - darum ging es bei den Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag in den Ortsteilen Viernau und Oberschöna. An den dortigen Ehrenmalen sowie an der Gedenkstätte auf dem Steinbach-Hallenberger Friedhof wurden im Beisein der jeweiligen Ortsteilbürgermeister Monique Avemarg und Kai-Guido Jäger von Bürgermeister Markus Böttcher Ehrenkränze niedergelegt. Wie schon im letzten Jahr gaben Bundeswehrkameraden des Kreisverbandes Schalkalden-Meiningen den Gedenkfeiern eine feierliche Umrahmung. Leider konnten die Veranstaltungen aufgrund der Corona-Auflagen nur in kleinem Rahmen stattfinden.

Zur Gedenkfeier in Oberschöna erreichte uns folgender Beitrag von Karl-Heinz Anding:

Gedanken zum Volkstrauertag

Quasi als Wahrzeichen von Oberschöna steht ein Denkmal weithin sichtbar an der Straße zur Hohen Möst. Errichtet wurde es einst zur Erinnerung an die Opfer des ersten Weltkrieges. Aufwendig nach der Wiedervereinigung restauriert ist es seither anlässlich des Volkstrauertages jedes Jahr zu einer Begegnungsstätte geworden, um all jener zu gedenken, die Opfer von Kriegen, Gewalt und Terror wurden und dies auch gegenwärtig nach wie vor werden.

Traditionsgemäß wird dieses alljährliche Treffen musikalisch umrahmt von den Bläsern um Hans-Werner Remde. Dankbarerweise so auch in diesem Jahr.

Nach der Begrüßung durch den Ortsteilbürgermeister Kai-Guido Jäger nahm der Steinbach-Hallenberger Bürgermeister Markus Böttcher das Wort und erinnerte an vergangenes und eindringlich an gegenwärtiges Leid und Elend auf dieser Welt.

„Es darf kein Vergessen geben und kein Wegschauen.“

Worte, die auch ganz im Sinne derer waren, die diese Veranstaltung vor Jahren mit ins Leben gerufen haben, namentlich Thorleif Wagner und Gerhard Jagusch, welche die Grausamkeiten des Krieges miterleben mussten.

Die Anwesenheit einiger Kameraden von der Bundeswehr, verbunden mit der feierlichen Kranzniederlegung durch Herrn Böttcher gab dieser Gedenkstunde ein besonderes Gepräge.

Frau Pfarrerin Ute Borchert, die ebenfalls traditionsgemäß dieses Treffen bereicherte, fand Worte aus der biblischen Geschichte und mit einem gemeinsamen Gebet wurde diese Zusammenkunft abgeschlossen.

Am Ende waren sich wohl alle Teilnehmer einig, den sonntäglichen Weg zum Ehrenmal auch im nächsten Jahr wieder zu beschreiten

Karl-Heinz Anding
Oberschöna



Im Beisein von Ortsteilbürgermeisterin Monique Avemarg legte Bürgermeister Markus Böttcher gemeinsam mit Reservisten der Bundeswehr einen Kranz am Gefallen-Ehrenmal in Viernau nieder. Auch an den Gedenkstätten in Oberschöna und Steinbach-Hallenberg wurden Ehrenkränze niedergelegt.

Pressestelle

Bereitschaftsdienste

Apothekenbereitschaft

Versorgungsbereich Steinbach-Hallenberg

Dezember 2021

04.12. - 05.12.2021

Apotheke Sternplatz,

Rudolf-Breitscheid-Str. 11,
98574 Schmalkalden/OT Wernshausen
Tel. 036848/2930

11.12. - 12.12.2021

Burg-Apotheke,

Bismarckstr. 17, 98587 Steinbach-Hallenberg
Tel. 036847/4880

18.12. - 19.12.2021

Rosen-Apotheke,

Steingasse 11, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683/62233

Lichtenau-Apotheke,

Benshäuser Str. 2,
98544 Zella-Mehlis, OT Benshausen
Tel. 036843/7860

24.12. - 26.12.2021

Schloss-Apotheke,
Renthofstr. 29, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683/62950

25.12. - 26.12.2021

Neue-Apotheke,
Ernst-Haeckel-Str. 1a, 98544 Zella-Mehlis
Tel. 03682/487264

31.12.2021

Elisabeth-Apotheke,
Eichelbach 2a, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683 / 4676660

Die Apothekenbereitschaft beginnt um 8 Uhr und endet am nächsten Tag um dieselbe Zeit.

Zahnärzte

Der Bereitschaftsdienst kann unter der zahnärztlichen
Notfallnummer 0180 / 5908077 erfragt werden.

Senioren



Ehejubiläen

Die Stadt Steinbach-Hallenberg gratuliert den Eheleuten

Lieselotte und Karl-Heinz Günnel
Steinbach-Hallenberg, Bismarckstr. 44
zum Fest der **Steinernen Hochzeit**
im Monat November recht herzlich.

Anni und Dieter Heidenreich
Steinbach-Hallenberg, Arzbergstr.76
zum Fest der **Diamantenen Hochzeit**
im Monat November recht herzlich.

Doris und Hartmut Montag
OT Rotterode, Bergwiese 22
zum Fest der **Goldenen Hochzeit**
im Monat November recht herzlich.

Markus Böttcher
Bürgermeister

Kultur

Veranstaltungen Steinbach-Hallenberg

23./29./30.12.

16-17.30 Uhr **Weihnachtlicher Spaziergang mit dem Burgvogt**
Treffpunkt Tourist-Information
Steinbach-Hallenberg
Anmeldung erforderlich, Tel. 036847 / 41065
7,00 € /Person, 3,50 € /Kind 7-14 Jahre

Donnerstag, 30.12.

10-13 Uhr **Schmieden zwischen den Tagen**
Schauschmieden im Metallhandwerksmuseum,
Hauptstr. 45
3,50 € /Person,
kostenfrei mit der Haseltal od. Oberhof Card

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Vereine und Verbände

Karnevalsauftakt in Viernau als Open Air



Propagandaminister Andreas Höhn (re.) ehrte die beiden Ex-Präsidenten Thomas Otto und Frank Herrmann.

Besondere Umstände erfordern besondere Maßnahmen: Zur Eröffnung der 69. Saison des Gagenkarnevals hatte der Viernauer Elferrat am 13. November zur ersten Open Air Auftaktveranstaltung mit Mottowahl eingeladen. In tollen Kostümen und bei bester Laune waren nicht nur Besucher aus dem Gagenland, sondern auch aus den umliegenden Orten angereist. Nach der Begrüßung durch Propagandaminister Andreas Höhn marschierte der Elferrat auf der Bühne ein und verabschiedete und ehrte die beiden Ex-Präsidenten Thomas Otto und Frank Herrmann.

Nach Tanz und Gesang begannen die Mottovorstellungen. Zur Auswahl standen wieder drei Vorschläge, die von unterschiedlichen Akteuren präsentiert wurden.

Patrick Rottlieb und Hans Wilke präsentierten ihr Motto „Narretei am Rathausplatz - mit Großeinsatz zum Silberschatz“ in Form eines 20-minütigen Filmes, der so gut angenommen wurde, dass der Titel zum diesjährigen Motto des 69. Viernauer Karnevals gewählt wurde. Der Film ist auf dem YouTube Kanal des Viernauer Elferrates zu sehen und kann unter dem Link <https://youtu.be/TnUbVC9WwXI> aufgerufen werden.

Sollte es die Corona-Lage zulassen, sind nach jetzigem Stand weitere Open Air Veranstaltungen und auch der Umzug geplant.

Herbstcross am Knüllfeld und Übergabe Service-Mobil



Übergabe des Service-Mobils und Dank an die Sponsoren

Mit 10 Vereinen, 180 Startern und großem Publikum war der traditionelle Herbstcross vom Ski-Club Steinbach-Hallenberg ein großer Erfolg. Selbst der Präsident des Thüringer Skiverbandes, Frank Eismann, lies es sich nicht nehmen, die Veranstaltung zu besuchen. Das Highlight neben dem Wettkampf war die Übernahme der Service-Mobils. Dank gilt den Sponsoren, die den Kauf ermög-

lichten: VR Bank Bad Salzungen Schmalkalden, Germina Sportwelt, HVS Thüringen NFZ, Zweirad Bahner, Wolke Design und Prachtregion.de. Den Um- und Ausbau des Fahrzeuges realisierte Norman Arnold von outdoor-sweden.com mit ganz viel Herzblut und Liebe zum Detail. Ihm gilt ein ganz besonderes Dankeschön. Die jährliche Unterhaltung des neuen Service-Mobils wird von Ulli Klahr Systemtechnik, Fa. Hehnke GmbH & Co.KG, Heimatlon by Kati Wilhelm, Shell-Station Hoffmann sowie Thüringer Landstolz übernommen.

Weitere Bilder und Ergebnislisten unter:
<https://www.sc-steinbach-hallenberg.de/>

SC Steinbach-Hallenberg

Gelungener Pflanztag in Altersbach



Auch die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr von Altersbach halfen fleißig beim Pflanztag mit.

3.000 Laubbäume wurden beim Pflanztag des Bergwaldprojekt e.V. am 13. November auf einer ca. 10.000 m² großen kommunalen Waldfläche oberhalb der „Meilerstätte“ in Altersbach in die Erde gebracht. Der Würzburger Verein, der Anfang des Jahres zusammen mit der Umweltstiftung Greenpeace aus Hamburg 200 Hektar Wald in der Gemarkung von Unterschönau kaufte, hatte zusammen mit der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg zu der Aktion eingeladen. Ziel ist es, in dem stark von Trockenheit und Borkenkäfer geschädigten Fichtenwald das Konzept der naturnahen Waldnutzung umzusetzen und durch einen gesunden und robusteren Mischwaldbestand zu stabilisieren.

Über 80 Freiwillige aus nah und fern waren gekommen, um unter der fachkundigen Leitung von Forstwirt und Projektleiter Hendrik von Riewel beim Aufbau des Zukunftswaldes aktiv zu helfen. Mit dabei waren neben Bürgermeister Markus Böttcher und Vertretern der Naturschutzverbände u.a. auch Mitglieder Altersbacher Jugendfeuerwehr, die gleich mit mehreren Mädchen und Jungen an der Aktion teilnahm.

Pressestelle

Sonstiges

Verbandsschau des Gewässerunterhaltungsverbandes Hasel/Lauter/Werra

Der Gewässerunterhaltungsverband (GUV) ist für die Unterhaltung der Fließgewässer II. Ordnung zuständig. Um den Zustand der im Verbandsgebiet liegenden Gewässer und Anlagen festzustellen und gegebenenfalls notwendig Unterhaltungsmaßnahmen festzulegen, findet gemäß § 7 Abs. 1 der Verbandssatzung in Verbindung mit §§ 44 und 45 des Wasserverbandsgesetz eine **jährliche Verbandsschau** statt.

Die Verbandsschauen sollen an zwei Tagen im Dezember 2021 durchgeführt werden. Folgende Termine sind geplant: **06.12.2021 und 07.12.2021**. Das Programm ist auf der Internetseite des GUV einsehbar (www.guv-hlw.de).

Neben der Besichtigung der kommunalen Hochwasserschutzanlagen in Mittelstille und Ebertshausen ist eine Begehung der Nordheimer Grüne, der Lichtenau und einzelner verrohrter Abschnitte in der Gemeinde Viernau vorgesehen. Im Zuge der Verbandsschau ist es erforderlich, dass in den Ortslagen **Mittelstille, Ebertshausen, Nordheim und Viernau** Grundstücke von der Schaukommission und dem Schaubeauftragten betreten werden. Das Betretungsrecht ist gesetzlich geregelt und begründet in § 101 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz vom 31. Juli 2009 (BGB. I S 2585) in der jeweils gültigen Fassung.

Durch die öffentliche Bekanntgabe der Verbandsschau und des Betretungsrechtes werden hiermit die Eigentümer und Nutzungsberechtigten der anliegenden Grundstücke und Gewässer informiert.

Christian Seeber
Verbandsvorsteher



Impressum

Amtsblatt der Stadt Steinbach-Hallenberg

Herausgeber: Stadt Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadt Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg, Tel. Nr. 03 68 47 / 38 00, E-Mail: stadt@steinbach-hallenberg.de
Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG, Frau Yasmin Hohmann – Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag abonnieren.
Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.